

anxa  
91-B  
20086  
v.1

BEISPIELE · KÜNSTLERISCHER · SCHRIFT  
HERAUSGEGEBEN · VON · RUDOLF · LARISCH  
· MIT · ORIGINALBEITRÄGEN · VON ·

RUDOLF · BERNT ·	WIEN	ALOIS · LUDWIG ·	DÜSSELDORF
PAUL · BÜRK ·	DARMSTADT	RUDOLF · MELICHAR ·	WIEN
WALTER · CRAHE ·	LONDON	THEO · MOLKENBOER ·	AMSTERDAM
OTTO · ECKMANN ·	BERLIN	COLOMAN · MOSER ·	WIEN
ADALBERT · CARL · FISCHL ·	WIEN	ALPHONS · MVCHA ·	PARIS
OTTO · HUPP ·	MÜNCHEN	JOSEPH · OLBRICH ·	DARMSTADT
MARCEL · KAMMERER ·	WIEN	JOSEPH · PLEČNIK ·	WIEN
RAPHAEL · KIRCHNER ·	DRESDEN	ALFRED · ROLLER ·	WIEN
JAN · KOTĚRA ·	PRAG	THEO · V · RYSSSELBERGHE ·	PARIS
MELCHIOR · LECHTER ·	BERLIN	EMIL · RUD · WEISS ·	KARLSRUHE
GUSTAVE · LEMMEN ·	BRÜSSEL	BERNH · WENIG ·	BERCHTESGADEN

· VERLAG : ANTON · SCHROLL & CO · WIEN · MCM ·







BEISPIELE · KÜNSTLERISCHER · SCHRIFT  
HERAUSGEGEBEN · VON · RUDOLF · LARISCH  
· MIT · ORIGINALBEITRÄGEN · VON ·

RUDOLF · BERNT ·	WIEN	ALOIS · LUDWIG ·	DÜSSELDORF
PAUL · BÜRK ·	DARMSTADT	RUDOLF · MELICHAR ·	WIEN
WALTER · CRAHE ·	LONDON	THEO · MOLKENBOER ·	AMSTERDAM
OTTO · ECKMAHN ·	BERLIN	COLOMAN · MOSER ·	WIEN
ADALBERT · CARL · FISCHL ·	WIEN	ALPHONS · MUCHA ·	PARIS
OTTO · HUPP ·	MÜNCHEN	JOSEPH · OLBRICH ·	DARMSTADT
MARCEL · KAMMERER ·	WIEN	JOSEPH · PLEČNIK ·	WIEN
RAPHAEL · KIRCHNER ·	DRESDEN	ALFRED · ROLLER ·	WIEN
JAN · KOTĚRA ·	PRAG	THEO · V · RYSSSELBERGHE ·	PARIS
MELCHIOR · LECHTER ·	BERLIN	EMIL · RUD · WEISS ·	KARLSRUHE
GUSTAVE · LEMMEN ·	BRÜSSEL	BERNH · WENIG ·	BERCHTESGADEN

· VERLAG : ANTON · SCHROLL & Co · WIEN · MCM ·





DANKGEFÜHLE·INNIGSTER·ART·WEIHE·ICH·DEN  
MEISTERN·DIE·DIESEM·WERKE·IHRE·KÜNSTLERISCHE  
HAND·GELIEHEN: DOCH ERST·DIE·ALLGEMEINHEIT  
DIE·DARAUS·NUTZEN·ZIEHEN·WIRD: KANN·IHREN  
DAS·VOLLE·MAASS·DER·ANERKENNUNG·BIETEN  
WÄRMSTEN·DANK·SCHULDE·ICH·AUCH·HERRN·HOF:  
RATH·PROF. DR. JOSEPH·M·EDER·UND·DER·VON  
IHM·GELEITETEN·K·K·GRAPHISCHEN·LEHR·UND  
VERSUCHSANSTALT·IN·WIEN: IN·WELCHER·ICH·LER:  
HEN·KONNTE·EIN·BUCH·SELBST·FERTIG·ZU·STELLEN

•ALLE RECHTE•  
VORBEHALTEN



Der Buchstabe — in einem Kunstwerke verwendet — wird zum Ornament, und Ornamentik ist Kunst. Im verflossenen Jahrhundert freilich schrieb auf Kunstwerken nicht der Künstler die Schrift, sondern der Kalligraph. Diese Zeit ist nun vorüber. Die ersten Meister bildender Kunst von heute haben die Schrift als wirksames dekoratives Motiv wiedererkannt, und sie verwenden sie auf ihren Hauptwerken mit dem gleichen künstlerischen Ernst und Können, mit welchem sie die Werke selbst schaffen. Es gibt heute wieder eine KÜNSTLERISCHE Schrift! Belebend, wie ein Frühlingshauch, hat die Moderne auf die Schrift gewirkt, sie ist nach langer Formen-Erstarrung in mächtige Bewegung gerathen, sie lebt, sie blüht wieder. Und zu ihrem Heile wird diese Bewegung emporwachsen, wenn die KÜNSTLER·ALLEIN die treibende Kraft bilden. Nur der KÜNSTLER darf schaffen, da wo Neues in der Kunst erstehen soll.







Diese Anschauungen im Vereine mit anderen Grundsätzen, welche ich in meiner 1899 erschienenen Studie ("Über Zierschriften im Dienste der Kunst", München, Joseph Albert) aufgestellt habe, bildeten bei Herausgabe vorliegender Sammlung die Richtschnur. Die Zustimmung, welche der Studie von Seite der Künstler zu Theil geworden, ermuthigte mich, diese um Vorbilder für künstlerische Schrift zu bitten. o o o

Bei Einleitung der Vorarbeiten war es umso wichtiger, mit Bedachtsamkeit vorzugehen, als ich die Uebersetzung gewonnen hatte, dass gerade die landläufigen Schriftvorlagen an der schlechten Schriftvertheilung in der verflossenen Epoche Schuld trugen und selbst heute noch grossen Schaden anrichten. Die Nebeneinanderstellung der 26 Buchstaben des Alphabets, das A-B-C, verleitet nämlich den Copirenden,

die von ihm herausgezeichneten Buchstaben in gleichen Abständen neben einander zu reihen, also zur LINEAREN ABSTANDS-EINZEICHNUNG, als deren weiteres Folgeübel sich die schädigende Unterrichtsmethode des Einzeichnens in das "Netz" darstellt. o o

Es entspricht übrigens modernem Kunstempfinden, die geschaffene Form mit dem Raum, in den sie gestellt ist, in innige Beziehung zu bringen und die Wechselwirkung zwischen dieser Form und ihrer Umgebung abzuschätzen. Ich zog daher nicht allein die Silhouette der Buchstaben an sich in Betracht, sondern auch die aus der Zusammenstellung von Buchstaben sich ergebenden Figuren des Hintergrund-Ausschnittes, z. B. bei AN (□), VH (□), B (□), KV (□), AC (□) u. s. w. Es zeigte sich, dass viele Figuren von Hintergrund-Ausschnitten verschie-



denen Buchstaben-Combinationen gemeinsam sind und der Hintergrund-Ausschnitt in der Form eines Rechteckes: □ (bei , , ,  u. s. w.) so häufig vorkommt, dass er auch bei weniger gut vertheilten Schriftfeldern Gleichmässigkeit verbreitend wirkt. o o

Diese Erwägungen führten schliesslich zu einigen Gruppen von je ca. 20 Wörtern, bei welchen — aus praktischen Gründen — 1) alle Buchstaben des Alphabets vorkommen, 2) die verschiedenen Möglichkeiten der erwähnten Zwischenraums-Figuren nur einmal enthalten sind, also auch die Wiederholung des Gleichmässigkeit verbreitenden Hintergrund-Ausschnittes □ vermieden ist. o o o

Diese Combinationen wurden fast von allen Künstlern benützt und so günstig vertheilt, dass die Veranlassung zu ungünstiger Massenverthei-

lung gar nicht zu Tage tritt. Bei manchem Schriftcharakter hätte eine geringere Anzahl Worte die ornamentale Wirkung erhöht, trotzdem wurden die Combinationen aus didaktischen Rücksichten in ihrer Vollständigkeit gebracht. Dies bereicherte die Sammlung mit allen möglichen Lösungen der Aufgabe, Wechselbeziehungen der Buchstaben in den verschiedensten Schriftcharakteren zu zeigen. Die Blätter lehren zum grossen Theil auch das Stellen von Schriftfeldern in den Raum. Ebenso ist die formgebende Technik der Schrift aus den Blättern zu entnehmen, es sondern sich die geschriebenen und die gezeichneten Schriften. Ferner ermöglicht das in 3 Darstellungsarten gebrachte Blatt den Vergleich der Wirkungen von durchlochter Schrift, von schwarzer Schrift auf weissem und von heller Schrift auf schwarzem Grunde. Auf



dem nächstfolgenden Blatt wieder vergleicht der Künstler die ornamentale Wirkung von enger und von weiter Schrift, wobei sich herausstellt, dass nur bei der raumsparenden Schrift die jetzt üblichen modernen Lösungen notwendig werden und sich auch nur dann empfehlen.

o o o  
Aus der durch die Künstler nach dem Gefühle vorgenommenen Einzeichnung der Schriftfelder ergibt sich überdies zu meiner Freude, dass ich das Princip einer guten ornamentalen Buchstaben-Massenvertheilung in die RICHTIGE-FORMEL gebracht hatte, die da lautet: Buchstaben erscheinen gleich weit von einander entfernt, wenn die zwischen ihnen liegenden Hintergrund-Ausschnitte dem FLÄCHEN: INHALTE nach gleich sind.

o  
Was die andere Hälfte des Schriftproblems anbelangt, d. i. den Schrift-

charakter, den Umriss, die Silhouette des Buchstaben, so gibt es da viel zu empfinden und wenig zu sagen. Bloss über die Frage der Leserlichkeit erscheint mir — besonders heute — ein Wörtlein notwendig. Ich habe anstatt alphabetisch angeordneter Buchstaben-Combinationen Wörter gewählt, damit der Grad der Leserlichkeit der einzelnen Schriftcharaktere empfunden werden könne. An der Grundforderung aller Schrift, der Lesbarkeit, festhaltend, bleibe ich doch auch bei der aufgestellten Behauptung, dass es Verwendungen von Schrift — gerade an Kunstwerken — geben könne, wo die »brutale Leserlichkeit« — dies der schwer gerügte Ausdruck — unkünstlerisch wirkt. Es werden daher auch einzelne Versuche und Anregungen zur Lösung dieser schwierigen Frage willkommen sein. Hier gilt's eben, den Zwiespalt auszu-



gleichen, der sich beim Buchstaben in seiner Doppelseigenschaft als Zierde und als Zweck ergibt und es wird in jedem einzelnen Falle die Frage zu lösen sein, ob der Zier- oder der Zweckgedanke zu betonen ist. Übrigens ist die Leserlichkeit ein mit der Zeit sich verändernder Begriff. Eine oder die andere Buchstabengestalt, die noch vor wenig Jahren argen Anstoss erregte, hat sich heute völlig eingelebt und lässt sogar die damals gebräuchliche Form veraltet erscheinen. Das Entstehen einer neuen Schriftgattung bringt geradezu zeitweilig die geringere Leserlichkeit einzelner Buchstaben mit sich. Man versetze sich z. B. in die Zeit der Entwicklung

der gothischen Schrift aus der Antiqua.

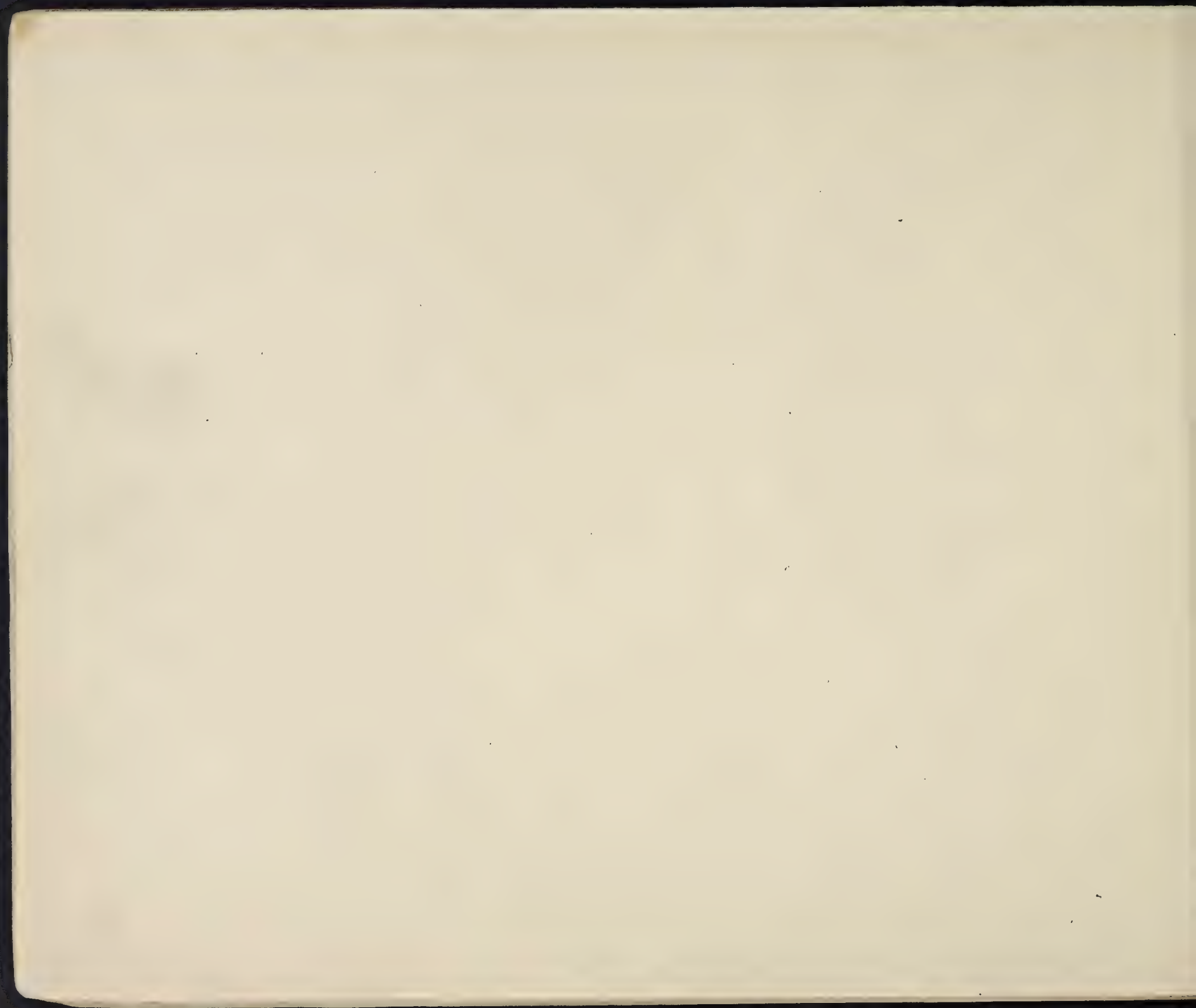
o o o  
Der ursprüngliche Plan, diese Sammlung mit einem Anhang schulmässiger Beispiele zu versehen, wurde im Interesse der Gesamtwirkung des Werkes einstweilen unterlassen. So ansehnlich auch die Zahl der Künstler ist, die dem Werke ihre Kraft geliehen, so hoffe ich doch noch auf seine weitere Ausgestaltung. Dann wird sich auch das Lehrhafte — überdies auf einer breiteren Grundlage methodischer Erfahrungen — passender einfügen. Möge das Interesse der beteiligten Kreise bald die Möglichkeit bieten, diese Absichten zur That werden zu lassen.

o o o

Wien, im Mai MCM

Rudolf v. Larisch

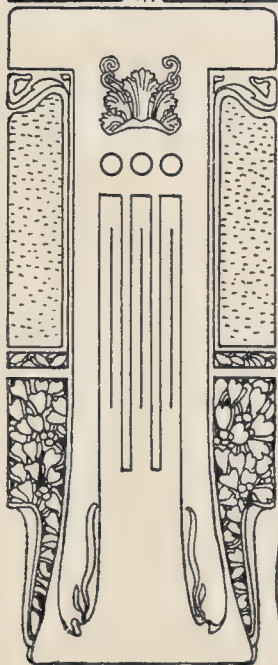









MENSCHLICHKEIT ©  
RAUB: KALYPSO -  
SIEGFRIED.   
AJAX -  WITZ





I  
RUDOLF BERHT  
WIEN



FRIEDEN·WAS·DIESER·  
ABER·SO·ANACLYPTA·  
QUARCK·GEH·WEIB·JA  
MADCHEN·PAUL·AXEN  
VENUS··ZANCK  
ZEPHYR·UBERMENSCH  
RISOTTO·AVENTIUREN





II  
PAUL BÜRK  
DARMSTADT



ART·HORIZON·STYLE·WAX  
FAVOR·JVLIVS·CÆSAR·I  
BOLINGBROKE·DEFEAT  
COAST·LATITVDE·KNIGHT  
SVCCCESS·PATRIOT·QVEEN  
DOVBT·PYGMY·





III  
WALTER CRANE  
LONDON



LULLABY·BACCHANTES  
JULIUS·CÆSAR·AXIOM·  
SYMBOL·BEAUTY·JOY·&  
DEW·ECSTASY·QUAKE·  
TRUTH·SHEDD·DOUBT·  
PYGMY·CRYPT·GIFT·J·  
RAY· VOW·



IV  
WALTER CRANE  
LONDON



Lullaby. Bacchantes.  
Julius. Cæsar. ax.  
iom. Symbol. Beauty  
Joy. deto. ecstasy. 3  
Quake. Truth. Sheen  
Doubt. Pygmy. Crypt.  
Gift. Fay. voto.



V  
WALTER CRANE  
LONDON



QUADRATUR · SCHUBERT · FAUN ·  
PULVERDAMPF · KASTENGEIST  
EHRENABEND · BAJAZZO · ZEIT  
DORWÆRTS · AMT · ASCHINGER  
MARX · BURG · GALLIEN · POSSE ·

Ⓔ

VI  
OTTO ECKMANN  
BERLIN



AQCIMENUN  
 NAEIMAC NUNEZAH  
 UNIOENSUN QUADEN  
 ENOS NUNAS  
 ENHUNG INIS  
 WENH MOCH  
 MNEE EANA  
 WWC  NE

VII  
ADALB. CARL. FISCHL  
WIEN



NUQH. SIEGEQIEO  
QEQGQNEHQ. QQCQE  
QOO. COQIQGQH. QSQ  
QHQYQSO. QNZEQQA  
SUHNE. UIEQ. UOQHN  
QUQENS. QEQQES  
QUQHQ. EQ. EQHQE  
QEQA. QGIEQ. QAQA

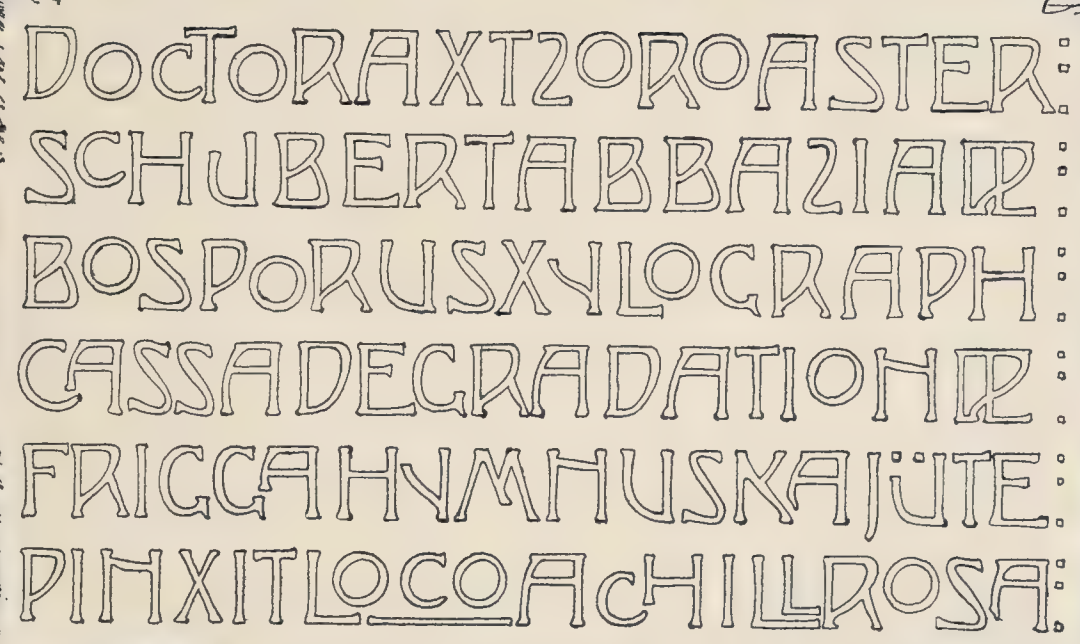
VIII  
ADALB. CARL FISCHL  
WIEN



BAYERN: ZAUBERTRANK  
SCHUTZERUPPE: QVELLE  
ZEUS: PSYCHE: TAUWERK  
WALD: NATIAOE: RUBENS:  
PARTHOIS: XENOPHANES  
DRUOENFUSS: QVARK 

IX  
OTTO HUPP  
MÜNCHEN





DOCTORAXTZOROASTER:  
SCHUBERTA BBAAZIAÆ:  
BOSPORUSXYLOCRAPH:  
CASSADECRADATIONÆ:  
FRICCAHYMHUSKAJÜTE:  
PINXITLOCOACHILLROSA:  
WANDELTURM

X  
MARCEL KAMMERER  
WIEN

RACHE BYZANZ  
WOTAN QUART

KALYPSO · MAZEPPA :  
SIEGFRIED · RUBENS :  
AJAX · ASTI · TEJA · TREU  
SUNNE · MUTH



XI  
MARCEL KAMMERER  
WIEN

ZUGW. IN DE PALMETTE  
EX LIBRIS. CARITAS. GOTT.  
WEIN FOCKMAST. QUARZ.  
GESANG PÜTZER FACILE  
TÆT. PRASSER. ZOOLOG.  
DÜKOW. IN A. SCHRIFT.  
PSYCHE. DAGOBERT. FAX.  
PLASTIK. ENTWÜRF. JVL.

·RAPHAEL·  
·KIRCHNER·

XII  
RAPHAEL KIRCHNER  
DRESDEN



DEUTERONOMY  
THE SECOND BOOK  
OF THE PENTATEUCH  
FOR THE SECOND TIME



XIII  
JAN·KOTÉRA  
PRAG

MENSCHLICHKEIT V. RAUB  
KALYPSO W. SIEGFRIED W.  
QUAL V. AJAX W. W. W. WITZ  
MELCHIOR 1900 LECHTER



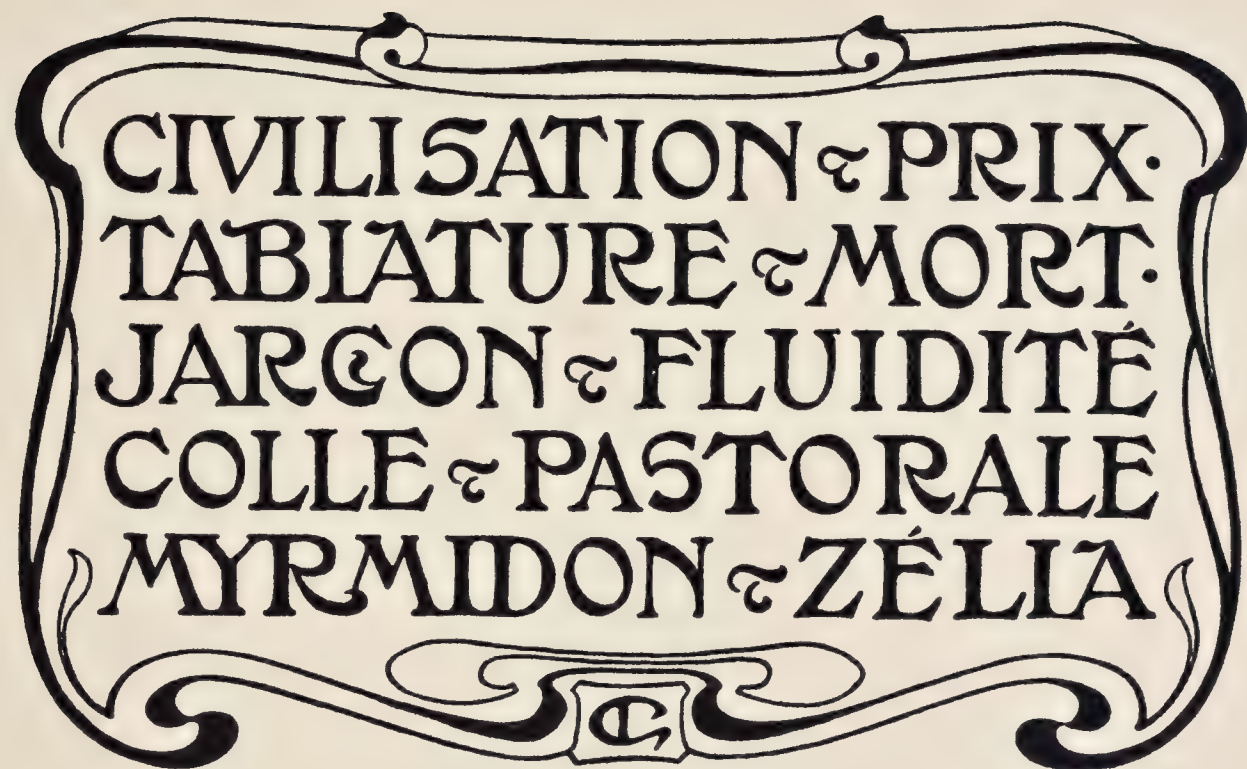
XIV  
MELCHIOR LECHTER  
BERLIN

ENSOR·JESUS  
RABELAIS·FOX  
POE&TOLSTOI  
·ARCHIMEDE·  
≈NEWSKY≈



XV  
GUSTAVE-LEMMEN  
BRÜSSEL





CIVILISATION & PRIX.  
TABLIATURE & MORT.  
JARÇON & FLUIDITÉ  
COLLE & PASTORALE  
MYRMIDON & ZÉLIA

XVI  
GUSTAVE LEMMEN  
BRÜSSEL

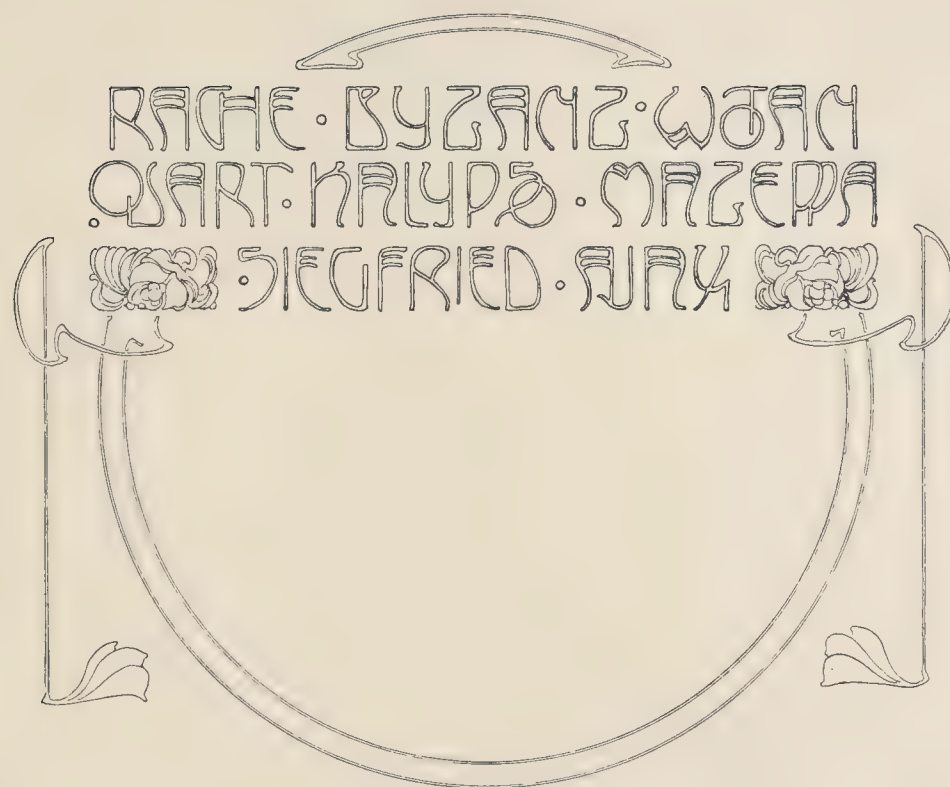
PARADIES · TRIUMFBOGEN  
GALVANOPLASTIK · AXT  
ANNADE · ZAUBERTRANK  
QUELLE · SCHUTZTRUPPE  
TAKELLAGE · GOTTHEIT · A  
PSYCHE · LOCATION · ZEUS  
BAYERN · WUNDER · FORST  
FACTUM KOREA



XVII  
ALOIS-LUDWIG  
DÜSSELDORF



XVIII  
ALOIS-LUDWIG  
DÜSSELDORF





XIX  
RUDOLF MELICHAR  
WIEN

NÖH. IST. ES. TAG: DA. RÜHRE  
DIE. ZICH. DER. MANN. DO  
DIE. MACHT. TRITT. EIN: WO. NIE  
DIE. MANN. WIRKEN. KANN

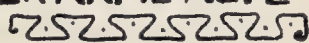


XX  
RUDOLF MELICHAR  
WIEN

# AMSTERDAM

HOOFDSTAD VAN NEDERLAND.  
REMBRANDT·HARM<sup>z</sup>·VAN RIJN·  
HOLLANDIA·INSULINDE·EDAM  
HAARLEM·LEIDEN·ALKMAAR·OS

## L I V A D I A

ES·WAR·EIN·ALTER·KÖNIG, SEIN·HERZ·WAR·SC  
HWER, SEIN·HAUPT·WAR·GRAU, DER·ARME·ALTE·  
KÖNIG, ER·NAHM·EINE·JUNGE·FRAU·

·TH·MOLKENBOER·AMSTERDAM·DEL·1900·



XXI  
THEO·MOLKENBOER  
AMSTERDAM

PARADIS

PARADIES=TRILWPHROGEN  
 NYADE=Zaubertrank  
 GALVANOPHATIK&&AXT



QUELE|||SAUTZTRUPE|||  
 TANKE|LAGE|||  
 PSYCHE|||GOTTHEIT|||  
 FACTUM|||WUNDER|||  
 KOREA

§ ZVS?  
 LOCATION

• MEMMAN-MOSER •

§ FOST?  
 BILLEN

XXII  
COLOMAN MOSER  
WIEN

CIVILISATION MORT  
TABLATURE MUSÉE  
JARGONS FLUIDITÉ  
CALCUL PASTORALE  
KIOSQUES ZÉPHYR  
BAGUE NAPOLEON



XXIII  
ALPHONS·M·MUCHA  
PARIS

RACHE • BYZANZ • PERGAMENT • TOD •  
SÖHNE • WOTAN • CORIOLAN • ASTI •  
QUART • KALYPSO • MAZEPPA • MUTH • •  
TREVE • SIEGFRIED • RUBENS • XERXES  
TEJA • AJAX • • OLBRIH •

XXIV  
JOSEPH M. OLBRICH  
DARMSTADT



SEINER · KOENIG  
LICHEN · HOHEIT.  
DEM · GROSSHER  
ZOG · VON · HESSEN  
UND · BEI · RHEIN

IN · EHRFÜHRGT.  
GEWIDMET · VON  
OLBRICH



XXV  
JOSEPH · M · OLBRICH  
DARMSTADT

CARITAS GOTT GESANG IVLI .  
QVARNZ FACVLTAET ENTVORF.  
PALMETTE BVKOVINA DAGO  
BERT FVX SCHRIFT PSYCHE

XXVI  
JOSEPH-PLEČNIK  
WIEN

WALTRAVT·LOURDES  
IDYLL·BAUKUNST·HELD  
LANDSCHAFT·DACAPO.  
SAAZ·QUERKOPF·GOTT  
ZURGENICHT·GAZELLE  
MOZART·FASTNACHT  
KALYPSO·YACHT·JUX



XXVII  
ALFRED ROLLER  
WIEN

WALTRAVT·LOURDES  
IDYLL·BAVKUNST·HELD  
LANDSCHAFT·DACAPO.  
SAAZ·QUERKOPF·GOTT  
ZVRGENJEFF·GAZELLE  
MOZART·FASTNACHT  
KALYPSO·YACHT·JUX

XXVIII  
ALFRED ROLLER  
WIEN

WALTRAVZ·LOURDES  
IDYLL·BAVKVNSZ·HELD  
LANDSCHAFT·DACAPO  
SAAZ·QUERKOPF·GOLT  
ZVRGENJCT·GAZELLE  
MOZART·FASTNACHT  
KALYPSO·YACHT·JUX



XXIX  
ALFRED ROLLER  
WIEN

WALTRAUT.	LOURDES	
IDYLL.	BAUKUNST.	HELD
QUER:	5:2	ZELLE
KÖPFE	WALTRAUT.	LOURDES
CAP.	IDYLL.	BAUKUNST.
GOTT.	HELD.	QUER:
FAST=	KÖPFE.	ZELLE
NACHT.	SAAZ	ZART.
	YACHT.	LAND:
	SCHAF.	

JR

XXX  
ALFRED-ROLLER  
WIEN



CIVILISATION·ZÉPHIR  
TABLATURE·KIOSQUE  
JARGON·FLUIDITÉ·&  
PRIX·CALCUL·MORT·  
MYRMIDON·THYR·

GA.



XXXI  
THEO·VAN·RYSSSELBERGHE  
PARIS

QUADRATUR: OTTO.  
IOHANNES·POSSE  
SCHUBERT·BOLERO.  
FAUN·TÖTENKLAGE  
GÖTZENKULTUS·DÄ  
VORWÄRTS·MARX·V.  
KONSTANTINOPEL:

 VILLIERS·DE  
L'ISLE·ADAM 

XXXII  
EMIL RUD-WEISS  
KARLSRUHE

4

PARADIES·TRIUMPHBOGEN  
BAYERN·WUNDER·MARX  
GALVANOPLASTIK·FORST  
NAIADE·ZAUBERTRÄNKE  
SCHUTZTRUPPE·QUELLE  
GOTTHEIT·TAUWERK·ICH  
LOCATION·ZEUS·PSYCHE  
SIEGFRIED·RUBENS·ASTI  
TEICH·XERXES

KALYPSO

FAUN

TOD





XXXIII  
BERNHARD WENIG  
BERCHTESGADEN

SEBES  
KXAMGB

XXXIV  
BERNHARD WENIG  
BERCHTESGADEN

DIESE 80-SEITEN-UMFASSENDE  
SAMMLUNG WURDE BEI ADOLF  
HOLZHAUSEN IN WIEN GEDRUCKT



91-B200 86







